Näätämö – Ein Mast im Niemandsland

Auf meinen Reisen habe ich mir eine Eigenart angewöhnt: Wo immer ein Sendemast in der Landschaft auftaucht, halte ich inne, fotografiere und recherchiere, welche Geschichten dahinterstecken. In diesem Jahr führte mich der Weg nach *Näätämö*, einen kleinen Grenzort im Nordosten Finnlands. Hier, wo die Landschaft flach und karg ist, sticht der hohe Mast besonders ins Auge – weithin sichtbar, ein Orientierungspunkt in der Weite.

Wer in Näätämö ankommt, betritt einen Ort, der klein wirkt und doch eine Scharnierfunktion zwischen zwei Ländern hat. 1852 wurde die skoltsamische Siedlung durch eine Grenzziehung geteilt. Heute liegt der andere Ortsteil zwölf Kilometer nördlich in Norwegen und trägt dort den Namen *Neiden*. Auf den Ortsschildern in Finnland finden sich zusätzlich die Bezeichnungen *Njauddâm* (Skoltsamisch) und *Njávdán* (Nordsámisch).

Mit zwei Tankstellen, zwei Supermärkten und einem Motel mit Restaurant und Bar bildet Näätämö einen finnischen Außenposten. Der nächste größere finnische Ort, Inari, ist fast 150 Kilometer entfernt, während das norwegische Kirkenes nur 47 Kilometer nördlich liegt. Kein Wunder also, dass die Verkehrskamera an der Straße 92 laut finnischen Rundfunk zur beliebtesten Webcam Finnlands geworden ist – „suomen suosituin kelikamera“. Sie zeigt nicht nur Straßenzustand und Himmel, sondern auch den Marktplatz mit Tankstelle, Supermarkt und Pub.

Bild oben: *Bild der Webcam vom 17. September 2025.*

Für viele ist dieser alle 10 Minuten erneuerte Livestream ein Fenster ins Dorfleben. Einheimische prüfen, ob in der Bar Betrieb herrscht, Norweger vergleichen die Spritpreise, bevor sie über die Grenze fahren, und deutsche Urlauber haben den Ort schon über den Kameralink entdeckt, bevor sie selbst hier Halt machten. In einem so abgelegenen Landstrich zählt jede Form von Kommunikation – von der Wetterkamera bis zur Stimme im Radio.

Die Stimme der Sámi

Yle Sámi Radio ist diese Stimme. Seine Anfänge reichen zurück bis ins Jahr 1947, als Yleisradio erste Beiträge in Sámi-Sprachen ausstrahlte. Zunächst waren es einzelne Programminseln, seit 1991 existiert eine eigene Redaktion, die regelmäßig Inhalte in Nordsámi, Inarisaami und Skoltsaami produziert. Heute stehen werktäglich mehrere Stunden Nachrichten, Reportagen, Kultur und Musik auf dem Programm.

Die Reichweite endet nicht an der Grenze. In enger Zusammenarbeit mit *NRK Sápmi* in Norwegen und *Sameradion / SR Sámi Radio* in Schweden entstehen gemeinsame Sendungen. Bekanntestes Beispiel ist die Nachrichtensendung „Oddasat“, die von allen drei Ländern getragen wird und so eine grenzüberschreitende Sámi-Öffentlichkeit schafft.

Näätämö als technischer Außenposten

Der weithin sichtbare Mast von Näätämö gehört zum finnischen Fernsehsendernetz und strahlt sechs Programme aus (Yle TV1 HD, Yle TV2 HD, MTV3 HD, Nelonen HD, Yle Teema & Fem HD und onniTV HD). Radioprogramme hingegen kommen vom rund 20 Kilometer südwestlich gelegenen Standort Jänispää – neben Yle Sámi Radio auch das Jugendradio Yle X sowie Yle Radio 1 und Yle Radio Suomi.

Näätämö ist damit Teil eines Netzes von insgesamt sechs Sendemasten allein in der Gemeinde Inari. Für die Verbreitung der samischsprachigen Programme werden im

Am Standort Jänispää eingesetzte Frequenzen

Yle Radio	107,6 MHz
YleX (Jugendsender)	89,9 MHz
Yle Radio Suomi	97,4 MHz
Yle Sámi Radio	103,3 MHz

Norden Finnlands insgesamt dreizehn Standorte genutzt – von großen Grundnetzsendern bis hin zu kleineren Füllstationen.

Bedeutung über die Technik hinaus

Dass Yle diese Infrastruktur unterhält, zeigt, wie ernst der Sender seine Rolle für die kulturelle Identität nimmt. Für die Sámi in Lappland ist der Empfang nicht nur ein praktisches Angebot, sondern auch ein Stück sprachliche und kulturelle Sicherheit – Tag für Tag, über Sprach- und Landesgrenzen hinweg.

So wie die Kamera in Näätämö ein Fenster in den Alltag des Dorfes öffnet, hält Sámi Radio die Verbindung zu einer größeren Öffentlichkeit. Beides macht deutlich, dass in dieser Region Information eine besondere Rolle spielt: von der aktuellen Straßen- und Wettersituation (die über eine Kamera überwacht und online einsehbar ist), bis hin zu ganz Alltäglichem wie der Frage, ob es sich lohnt, abends noch in die Bar zu fahren. In einem Gebiet mit weiten Entfernungen und langen Winternächten sind solche Informationsquellen kein Luxus, sondern gern genutzte Angebote – ob in Form eines Bildes oder einer Stimme im Radio.

Peter Messingfeld

Links

Karte der Radiosender in Finnland:
https://www.digita.fi/verkkojen-saatavuus/radion-kartta-ja-kanavat/
Karte der TV-Sender in Finnland:
https://www.digita.fi/verkkojen-saatavuus/antennitvn-kartta-ja-saatavuus/
Webcam von Näätämö:
https://de.worldcam.eu/webcams/europe/finland/21423-neiden-naatamo

Der 81 Meter hohe Sendemast am Ortsrand von Näätämö, Koordinaten: 69°40’18"N, 29°05’45"E.

Über folgende Sender wird Yle Sámi Radio (Yle Sápmi) ausgestrahlt:

Ylläs	103,8 MHz
Guhttás / Kuttanen	102,2 MHz
Lámmasoaivi	101,2 MHz
Gilbbesjávri / Kilpisjärvi	103,7 MHz
Gáregasnjárga / Karigasniemi	100,8 MHz
Nuvvos	101,7 MHz
Dánsejohka	100,5 MHz
Ohcejohka / Utsjoki	102,6 MHz
Njuorggán / Nuorgam	101,2 MHz
Njávdán / Näätämö	103,3 MHz
Anár / Inari	101,9 MHz
Vuohccu / Vuotso	101,3 MHz
Roavvenjárga / Rovaniemi	103,0 MHz

Zusammenstellung: Peter Mesingfeld.

Diese Karte zeigt die entlegene Lage von Näätämö.